

Arbeitshilfen der Länder

für den Vollzug der
Verordnung über Gashochdruckleitungen (GasHDrLtgV)

vom 18. Mai 2011 (BGBl. I S. 928),
die zuletzt durch Artikel 24 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706)
geändert worden ist

Hinweise zur Anwendung der Arbeitshilfen

Die in diesem Dokument aufgeführten Vordrucke und Hinweise sind Arbeitshilfen für Behörden, Sachverständige und Unternehmen für einen bundesweit einheitlichen Vollzug der Verordnung über Gashochdruckleitungen (Gashochdruckleitungsverordnung – GasHDrLtGv) vom 18. Mai 2011 (BGBl. I S. 928), die zuletzt durch Artikel 24 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706) geändert worden ist*.

Sie wurden von Vertretern der nach Landesrecht zuständigen Behörden gemeinsam mit dem DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. erarbeitet und vom Bund-Länder-Ausschuss "Gas" im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz am 5. Dezember 2024 zur Anwendung verabschiedet.

§ 113c Abs. 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) schreibt die Anwendung der Gashochdruckleitungsverordnung für Wasserstoffleitungen, die für einen maximal zulässigen Betriebsdruck von mehr als 16 bar ausgelegt sind, vor. Die vorliegenden Arbeitshilfen wurden für diesen erweiterten Anwendungsbereich angepasst. Der Begriff "Gashochdruckleitung" erfasst im Sinne dieses erweiterten Anwendungsbereiches auch die vorgenannten Wasserstoffleitungen.

Für die Anzeige der Umstellung einer Leitung für den Transport von Erdgas auf den Transport von Wasserstoff gemäß § 113c Abs. 3 EnWG sind die Blätter 1 bis 6 dieser Arbeitshilfen anzuwenden. Eine Anzeige gemäß § 113c Abs. 3 EnWG ist auch dann erforderlich, wenn keine wesentliche Änderung in Sinne von § 8 Abs. 1 der GasHDrLtGv vorliegt.

Erdgastankstellen und Wasserstofftankstellen, die an ein Leitungsnetz zur Versorgung der Allgemeinheit mit Energie angeschlossen sind, sind Anlagen zur Abgabe von Energie im Sinne von § 3 Nr. 15 EnWG. Sofern diese Anlagen an eine Gashochdruckleitung angeschlossen sind, und auf dem Betriebsgelände von Unternehmen der öffentlichen Gasversorgung von diesen errichtet und betrieben werden, fallen sie in den Geltungsbereich der GasHDrLtGv. Für diese Anlagen sind die Blätter 3, 6, 9, 12 sowie 15-18 anzuwenden.

*) Der aufgeführte Änderungsvermerk beschreibt den Stand der Verordnung zum Zeitpunkt der Verabschiedung der vorliegenden Arbeitshilfen. Bei zukünftigen Änderungen der Verordnung ist zu prüfen, inwieweit Inhalte der Arbeitshilfen betroffen sind und ggf. angepasst werden müssen.

Zusammenstellung

Blatt 1	Erforderliche Unterlagen zur Anzeige gemäß § 5 GasHDrLtgV für die Errichtung von Gashochdruckleitungen
Blatt 2	Erforderliche Unterlagen zur Anzeige gemäß § 5 GasHDrLtgV für die Errichtung von Gasdruckregel- und Gasmessanlagen sowie von Gasexpansionsanlagen
Blatt 3	Erforderliche Unterlagen zur Anzeige gemäß § 5 GasHDrLtgV für die Errichtung von Verdichteranlagen / Erdgas- bzw. Wasserstofftankstellen / Biogas- bzw. Wasserstoff-Einspeiseanlagen
Blatt 4	Muster einer Gutachterlichen Äußerung für Gashochdruckleitungen
Blatt 5	Muster einer Gutachterlichen Äußerung für Gasdruckregelanlagen / Gasmessanlagen / Gasexpansionsanlagen
Blatt 6	Muster einer Gutachterlichen Äußerung für Verdichteranlagen / Erdgas- bzw. Wasserstofftankstellen / Biogas- bzw. Wasserstoff-Einspeiseanlagen
Blatt 7	Muster einer Vorabbescheinigung für Gashochdruckleitungen
Blatt 8	Muster einer Vorabbescheinigung für Gasdruckregelanlagen / Gasmessanlagen / Gasexpansionsanlagen
Blatt 9	Muster einer Vorabbescheinigung für Verdichteranlagen / Erdgas- bzw. Wasserstofftankstellen / Biogas- bzw. Wasserstoff-Einspeiseanlagen
Blatt 10	Erforderliche Unterlagen und Nachweise sowie Verfahrensweise zur Erteilung der Schlussbescheinigung bei Gashochdruckleitungen
Blatt 11	Erforderliche Unterlagen und Nachweise sowie Verfahrensweise zur Erteilung der Schlussbescheinigung bei Gasdruckregelanlagen / Gasmessanlagen / Gasexpansionsanlagen
Blatt 12	Erforderliche Unterlagen und Nachweise sowie Verfahrensweise zur Erteilung der Schlussbescheinigung bei Verdichteranlagen / Erdgas- bzw. Wasserstofftankstellen / Biogas- bzw. Wasserstoff-Einspeiseanlagen
Blatt 13	Muster einer Schlussbescheinigung für Gashochdruckleitungen
Blatt 14	Muster einer Schlussbescheinigung für Gasdruckregelanlagen / Gasmessanlagen / Gasexpansionsanlagen
Blatt 15	Muster einer Schlussbescheinigung für Verdichteranlagen / Erdgas- bzw. Wasserstofftankstellen / Biogas- bzw. Wasserstoff-Einspeiseanlagen
Blatt 16	Erforderliche Unterlagen und Nachweise sowie Verfahrensweise bei der Anerkennung von Sachverständigen gemäß § 11 Abs. 1 GasHDrLtgV
Blatt 17	Wesentliche Änderungen i.S.v. § 8 Abs. 1 GasHDrLtgV
Blatt 18	Arbeiten an Gashochdruckleitungen, Gasdruckregelanlagen, Gasmessanlagen, Verdichter- und Gasexpansionsanlagen, Biogas- bzw. Wasserstoff-Einspeiseanlagen sowie Erdgas- bzw. Wasserstofftankstellen i.S.v. § 8 Abs. 2 GasHDrLtgV

Blatt 1

Erforderliche Unterlagen für die Anzeige gemäß § 5 der Verordnung über Gashochdruckleitungen (GasHDrLtGv) vom 18. Mai 2011 (BGBl. I S. 928), die zuletzt durch Artikel 24 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706) geändert worden ist,

für die Errichtung von Gashochdruckleitungen, dazu gehören auch Leitungen zur Optimierung des Gasbezuges und der Gasdarbietung

1. Genaue Bezeichnung des Vorhabens (Leitung von A nach B), Benennung des Errichters¹ und des Betreibers.
2. Mitteilung über die im Zusammenhang mit dem Vorhaben stehenden Einrichtungen, über eventuell später noch zu errichtende Anlagen sowie über andere relevante Sachstände, insbesondere an welches Leitungssystem DN/MOP des/der Netzbetreiber die neue Rohrleitung an- bzw. eingebunden wird.
3. Planunterlagen
Übersichtsplan, Maßstab 1 : 25 000 (TK25) Leitungstrasse mit Hauptabsperrarmaturen, oder einem anderen Maßstab, wenn es der besseren Darstellung und der Erhöhung der Übersichtlichkeit der Darstellung dient;
Angaben über den vorgesehenen Schutzstreifen.
4. Daten der Leitung
 - Fördermedium (mit Verweis auf Gasfamilien nach DVGW-Regelwerk)
 - Leitungslänge, von — bis
 - Nennweite
 - Auslegungsdruck (DP)
 - Maximal zulässiger Betriebsdruck (MOP) Wanddickenberechnung
 - Passiver und aktiver Korrosionsschutz.
5. Sicherheitseinrichtungen gegen Drucküberschreitungen gemäß § 3 Abs. 4 GasHDrLtGv
Geräteart der Sicherheitseinrichtung
Einbauort der Sicherheitseinrichtung
Absicherungsdruck der Sicherheitseinrichtung gegen Drucküberschreitung.
6. Sicherheitstechnische Besonderheiten
Hinweis auf sicherheitstechnisch relevante Besonderheiten. Bei Abweichungen von dem Stand der Technik sind Unterlagen beizufügen, aus denen hervorgeht, auf welche Weise die gleiche Sicherheit gewährleistet ist.

¹ In der Regel: der Bauherr

7. Erklärung

Erklärung des Errichters und des Betreibers, dass die Leitung entsprechend den Anforderungen der Verordnung über Gashochdruckleitungen errichtet und betrieben wird.

8. Unterrichtung des Sachverständigen für die Prüfungen nach § 6 der GasHDrLtG

Erklärung des Errichters und des Betreibers, dass der Sachverständige, der die Prüfungen nach § 6 Abs. 1 und 2 GasHDrLtG durchführen wird, rechtzeitig alle dafür erforderlichen Informationen und Unterlagen erhält.

9. Nachweis der Anforderungen an den Betrieb gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 GasHDrLtG²

Angaben über die Betriebsüberwachung und die Organisation des Bereitschaftsdienstes nach § 4 Abs. 1 Nrn. 2 und 3 GasHDrLtG.

Nachweis eines Managementsystems zur Gewährleistung der technischen Sicherheit nach § 4 Abs. 3 GasHDrLtG.

10. Gutachterliche Äußerung des Sachverständigen

Erklärung eines Sachverständigen, dass die angegebene Beschaffenheit der Gashochdruckleitung den Anforderungen der §§ 2 und 3 der Verordnung über Gashochdruckleitungen entspricht.

Hinweis: Alle genannten Druckgrößen bzw. Druckwerte sind Überdrücke über dem jeweils herrschenden Atmosphärendruck

² Im Sinne einer fristgerechten Prüfung durch die Behörde sollten die Nachweise mit der Anzeige eingereicht werden. In Einzelfällen kann mit der Behörde ein abweichendes Verfahren vereinbart werden. In jedem Fall müssen die Nachweise rechtzeitig vor der Inbetriebnahme vorliegen.